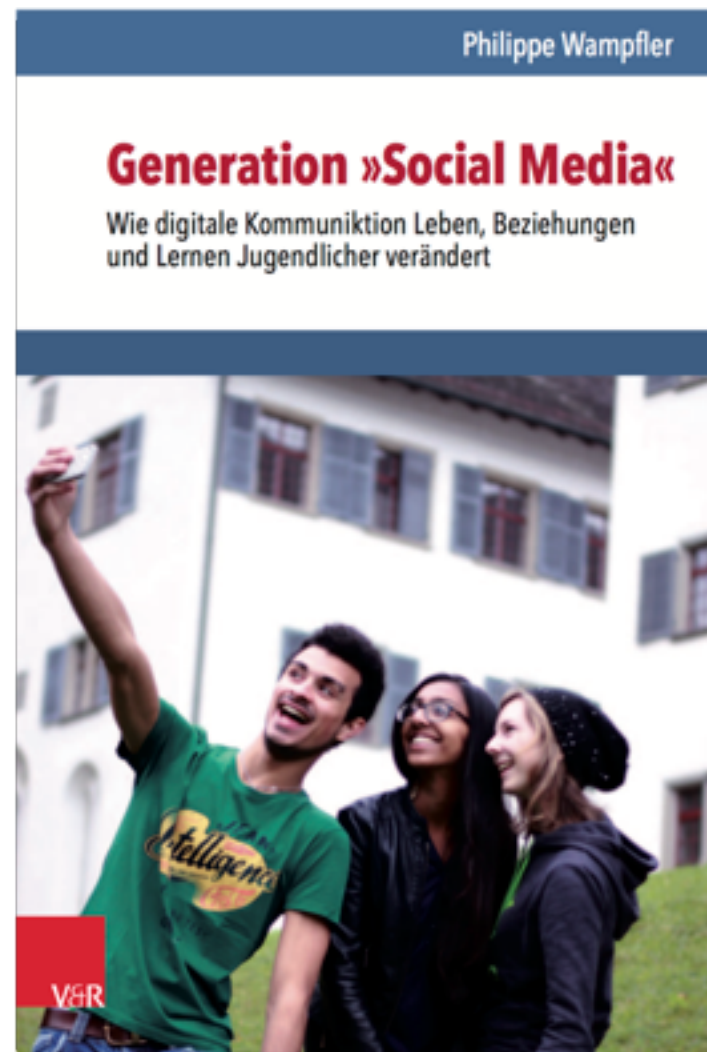


Social Media

Worauf Schulleitungen achten müssen

Philippe Wampfler, Altdorf Februar 2014

phwa.ch/uri



Ablauf

- Social Media 2014
- Krisenfälle
- Prävention, Vorgehen und Zuständigkeit
- Führung und Schulung von Lehrpersonen
- Fragen

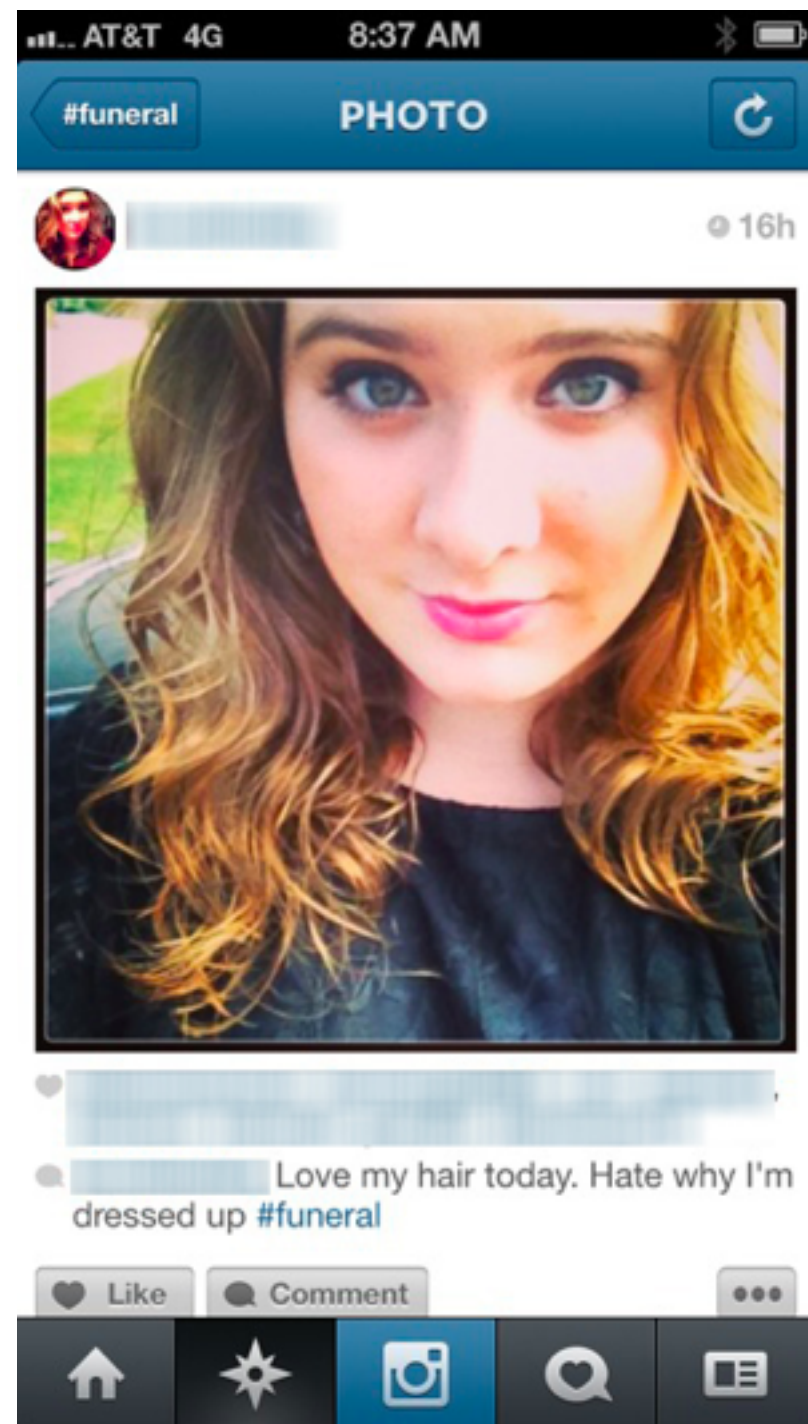


I.

Wie nutzen Kinder und
Jugendliche Social Media 2014?



Selfies





Chatten

Kontext beachten



Kooperationspartnerin



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



JAMES

Jugend | Aktivitäten | Medien – Erhebung Schweiz

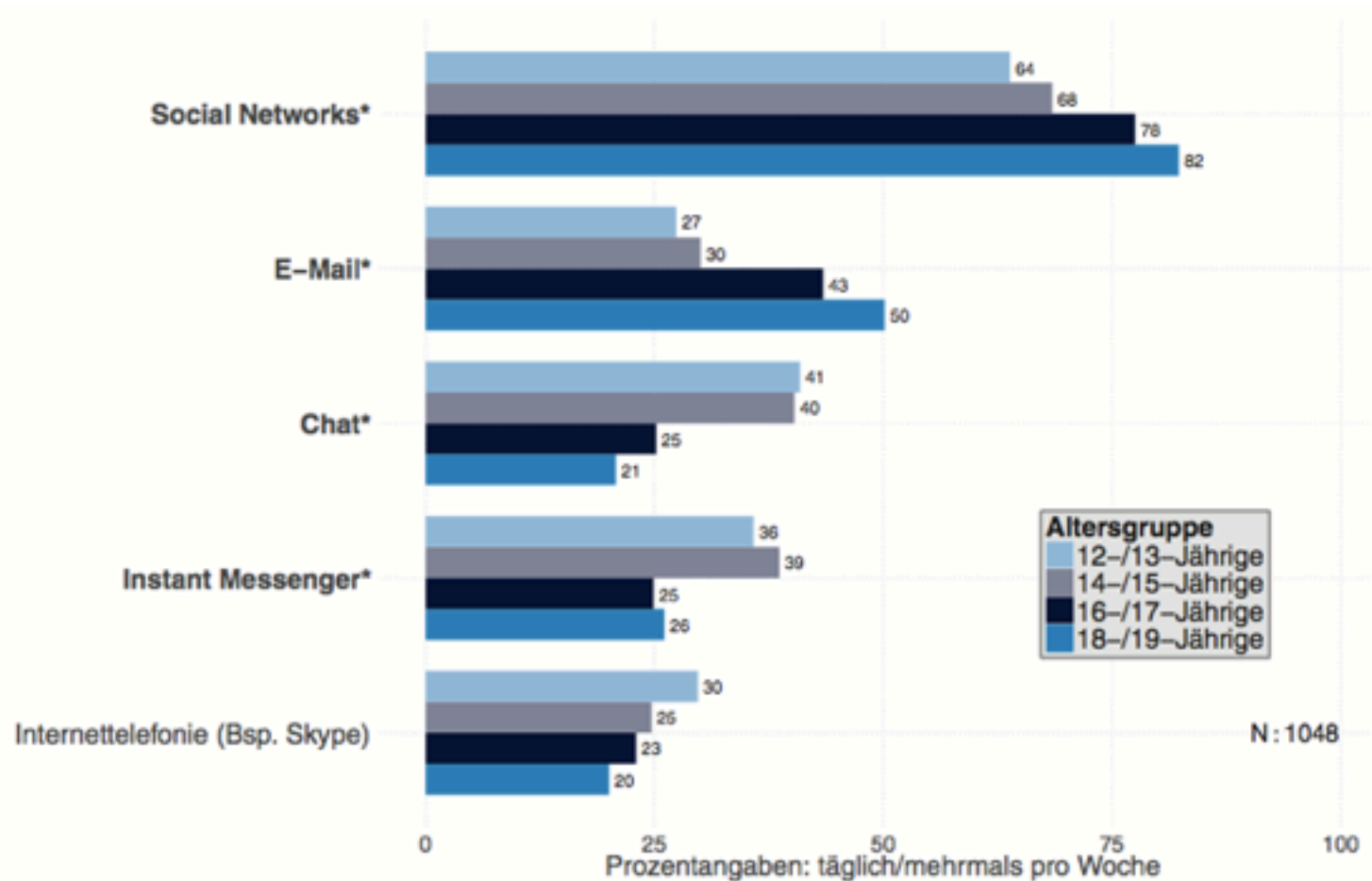


Abbildung 34: Kommunikation im Internet nach Altersgruppe

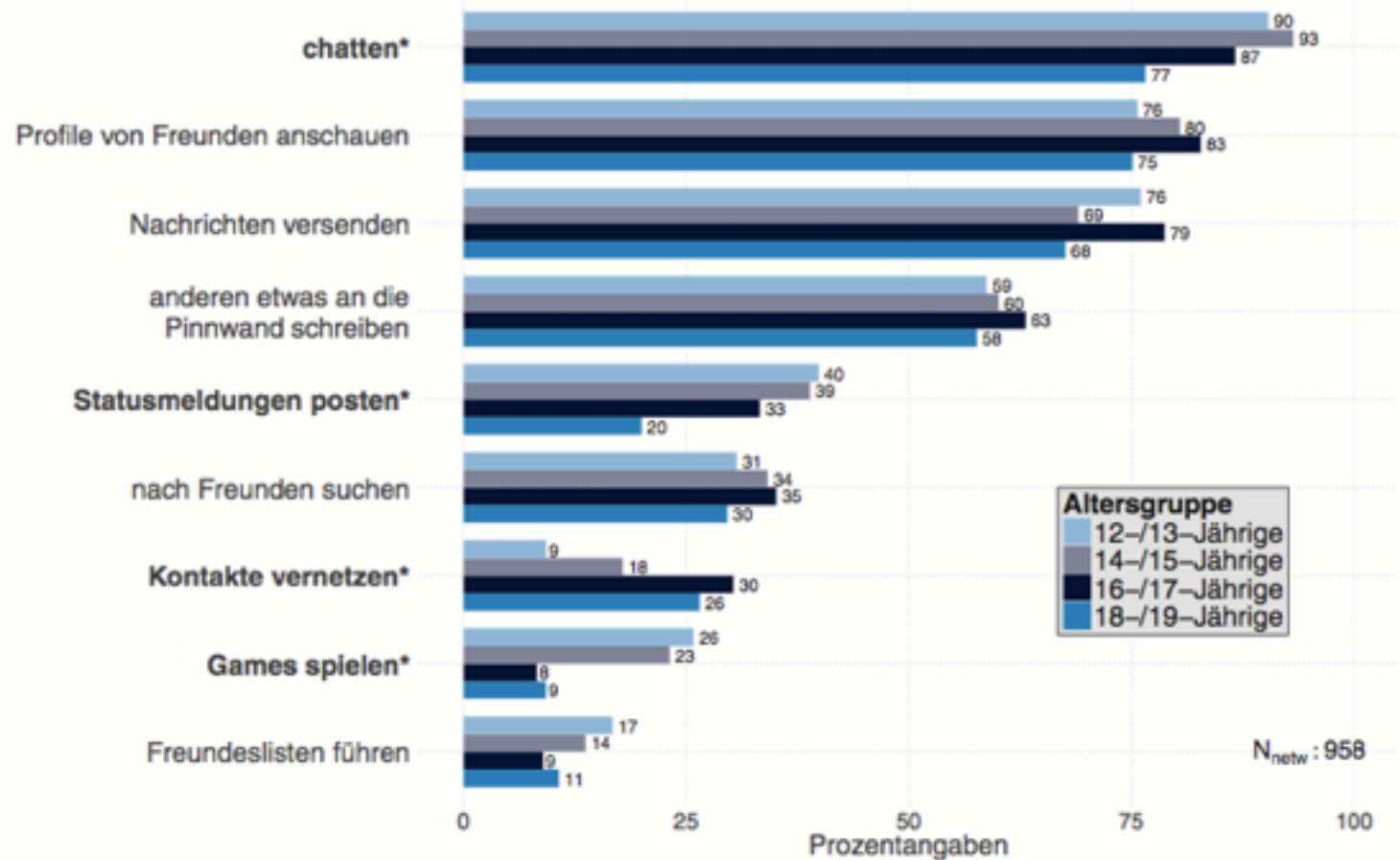


Abbildung 38: Tätigkeiten in Sozialen Netzwerken nach Altersgruppen

A hand holding a pen is visible on the left side of the frame, positioned over a desk. In the foreground, a silver smartphone lies flat on the desk surface. Behind the phone, there are several papers and a notebook, some of which are slightly out of focus. The overall scene suggests a workspace or a study area. The text is overlaid on a white rectangular box in the upper right portion of the image.

Tendenz 1

Mobile Kommunikation



Tendenz 2
Private Vernetzung

Facebook bald am Ende?

Digital Donnerstag, 23. Januar, 17:59



Eine neue Studie glaubt auf der Basis von epidemiologischen Studien ein rasches Ende von Facebook voraussagen zu können.



Tendenz 3

Temporäre Kommunikation



II. Krisenfälle in Social Media

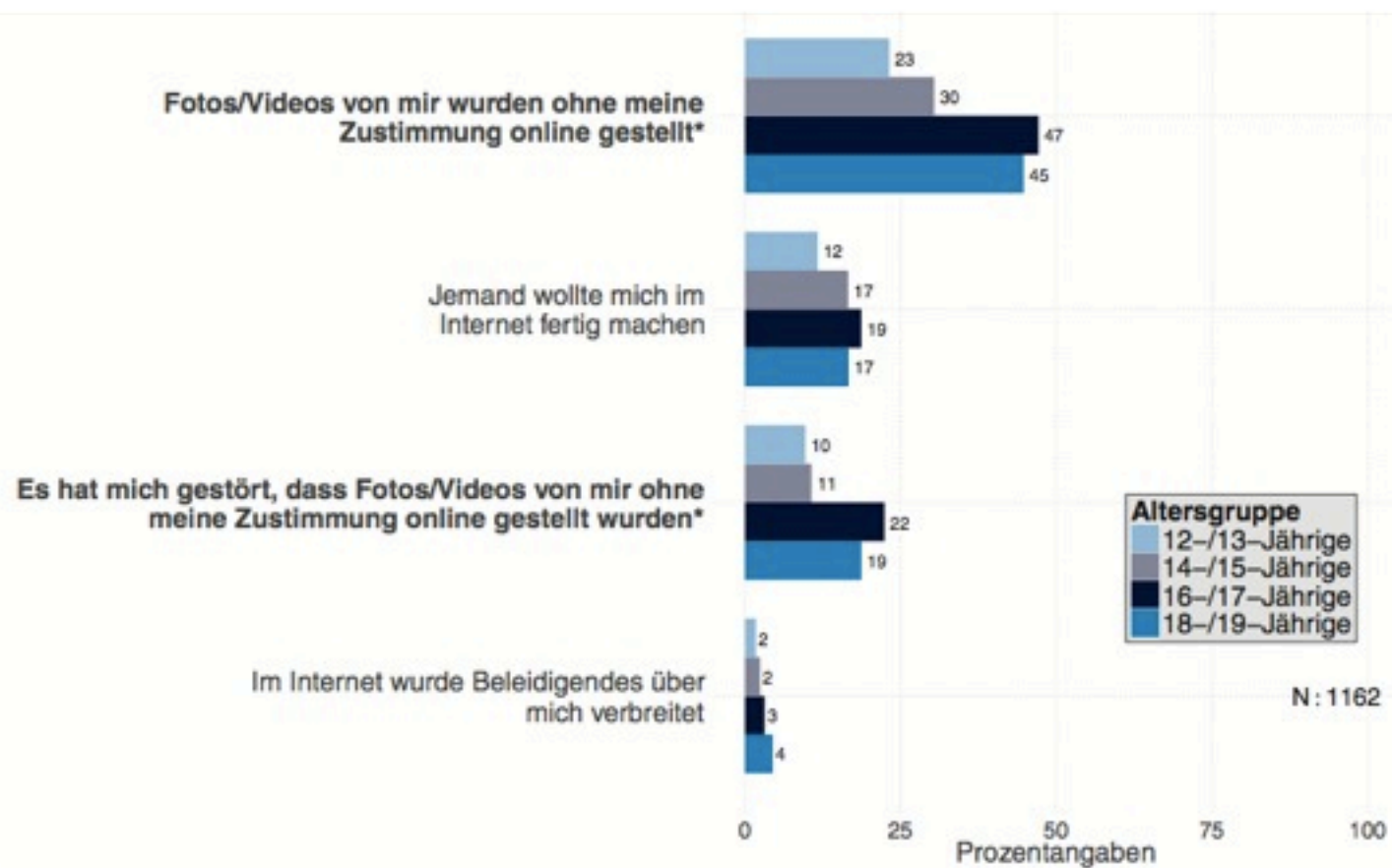
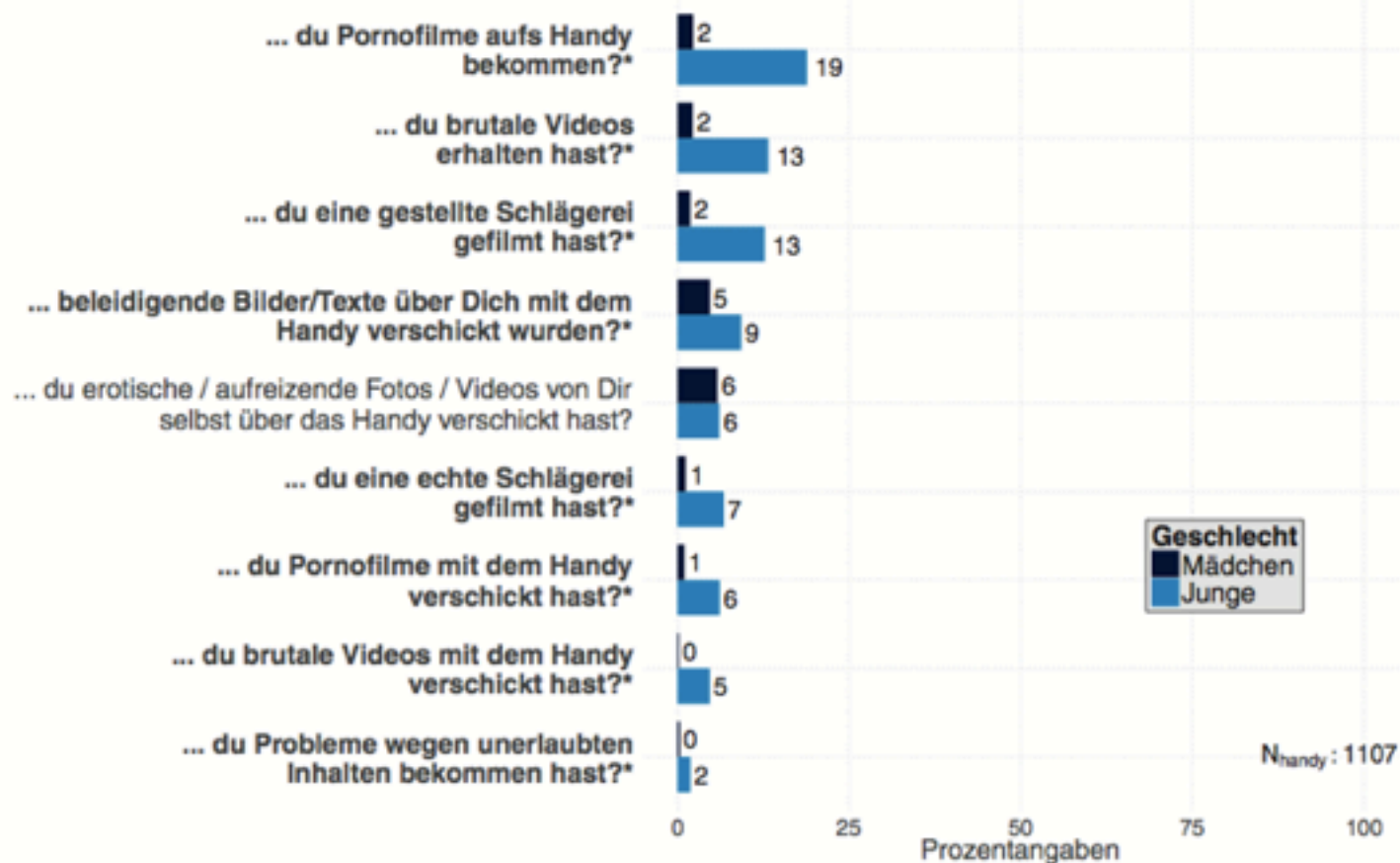


Abbildung 36: Negative Erfahrungen im Internet nach Altersgruppen

Ist es schon vorgekommen, dass...





Abhängigkeit und Einsamkeit

Kriterien für Abhängigkeit

- Kontrollverlust über Zeit
- Leistungseinbusse
- Streit mit anderen Menschen, Lügen
- sozialer Rückzug
- Schlafmangel
- erfüllen 4% der Jugendlichen



Sexting

Cybermobbing



Am Abend kamen immer mehr Nachrichten, wie ein böses, nie enden wollendes verbales Pingpongspiel. Ihre Mutter hatte da schon längst bei einigen der Eltern angerufen. Die meisten waren entsetzt über den Tonfall, die Ausdrücke, eine Mutter hat geweint am Telefon. Dass ihr Sohn so etwas macht, hätte sie nie gedacht. Leas Mutter fühlte sich ohnmächtig, hilflos, als sie ihre Tochter am Abend weinend auf dem Bett fand. Und noch mehr, als sie die Nachrichten las, die bei Lea auf dem Handy ankamen. Sie war geschockt, das, was sie las, fand sie abstoßend.



www.zeit.de/2013/47/phaenomen-cybermobbing

Fakten zu Cybermobbing

- entsteht fast immer aus Mobbing-situation
- meist schlimmer als Mobbing, weil
 - a) 24/7
 - b) kaum durch Erwachsene beobachtbar
 - c) viel mehr Publikum – Scham/Verletzung
- kann kaum durch Online-Aktivität beendet werden

A close-up, high-contrast portrait of a man with dark skin, a full beard, and intense, dark eyes. He is looking slightly to the right. The lighting is dramatic, with strong shadows on his face. The background is a solid, dark teal color.

Drohungen

FREUT SICH HÜT NIEMERT, DASS ICH GEBORE WORDE
BIN ... ICH SCHWÖR, ICH ZAHLS EU ALLNE ZRUG!!! ES
ISCH NÖD E FRAG VO DE HÖFLICHKEIT, SONDERN VOM
RESPEKT UND EHRE. ICH VERNICHTE EU ALLI, IHR
WERDET ES BEREUE, DASS IHR MIR NÖD IM ARSCH
KROCHE SIND, DENN JETZT CHAN EU NIEMERT ME
SCHÜTZE ... POW!!!! POW!!!! POW!!!!





Prävention in der Schule

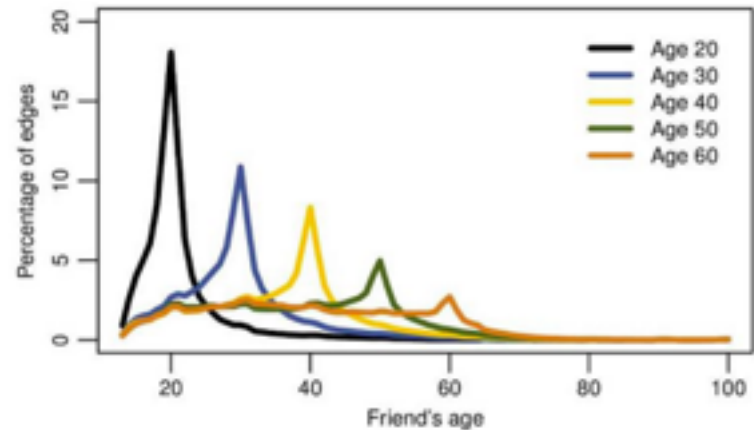
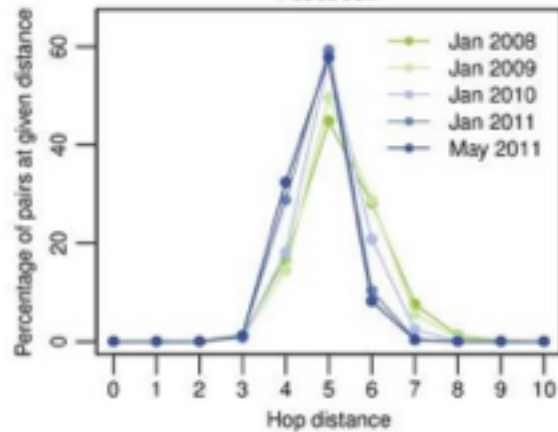


1. Die Tools nutzen



Four degrees of separation.

Facebook



Social Media im Unterricht

Kettenbriefe



2. Über Auswirkungen sprechen



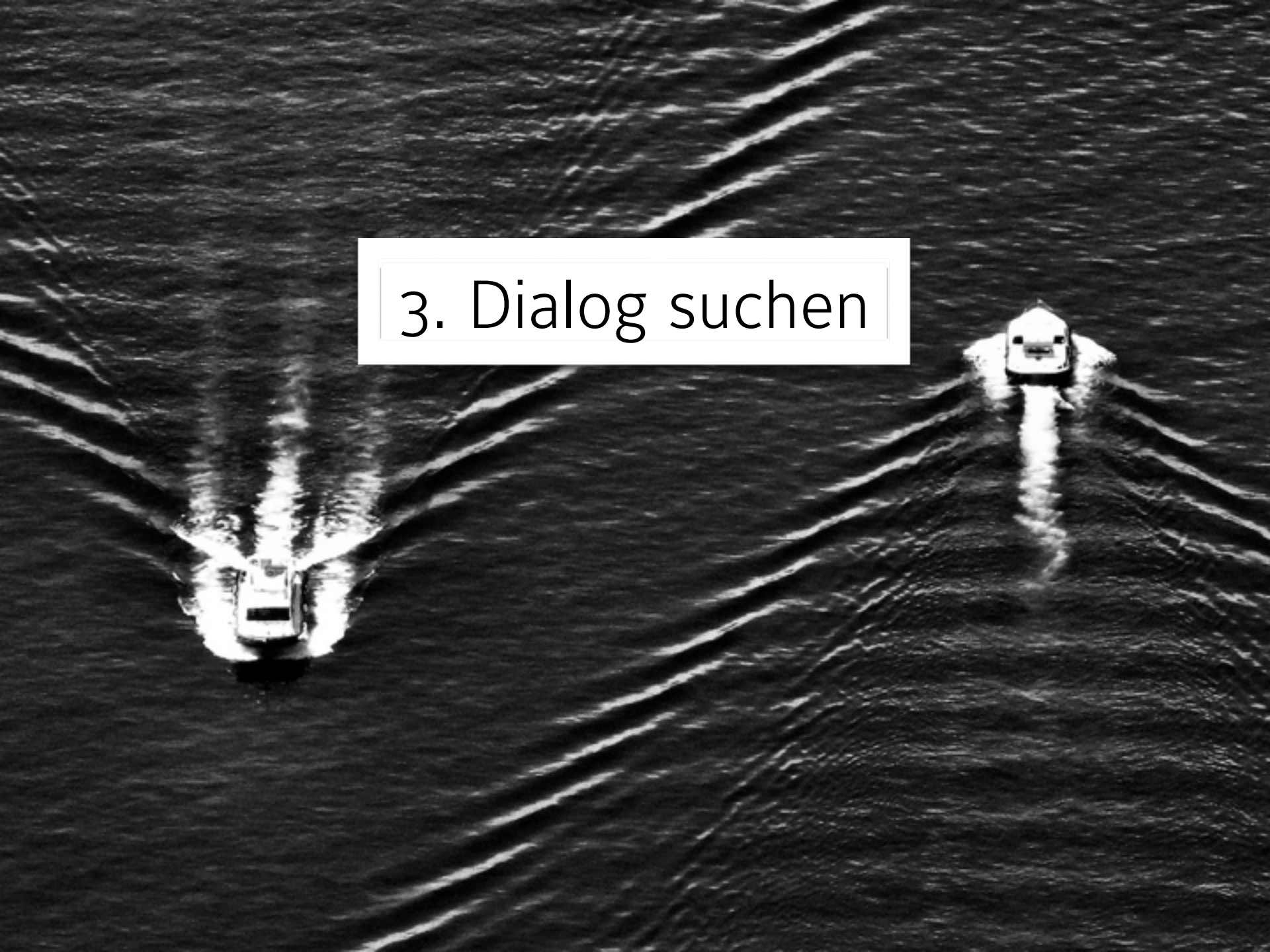
Strassenverkehrsanalogie



Rauchprävention



3. Dialog suchen

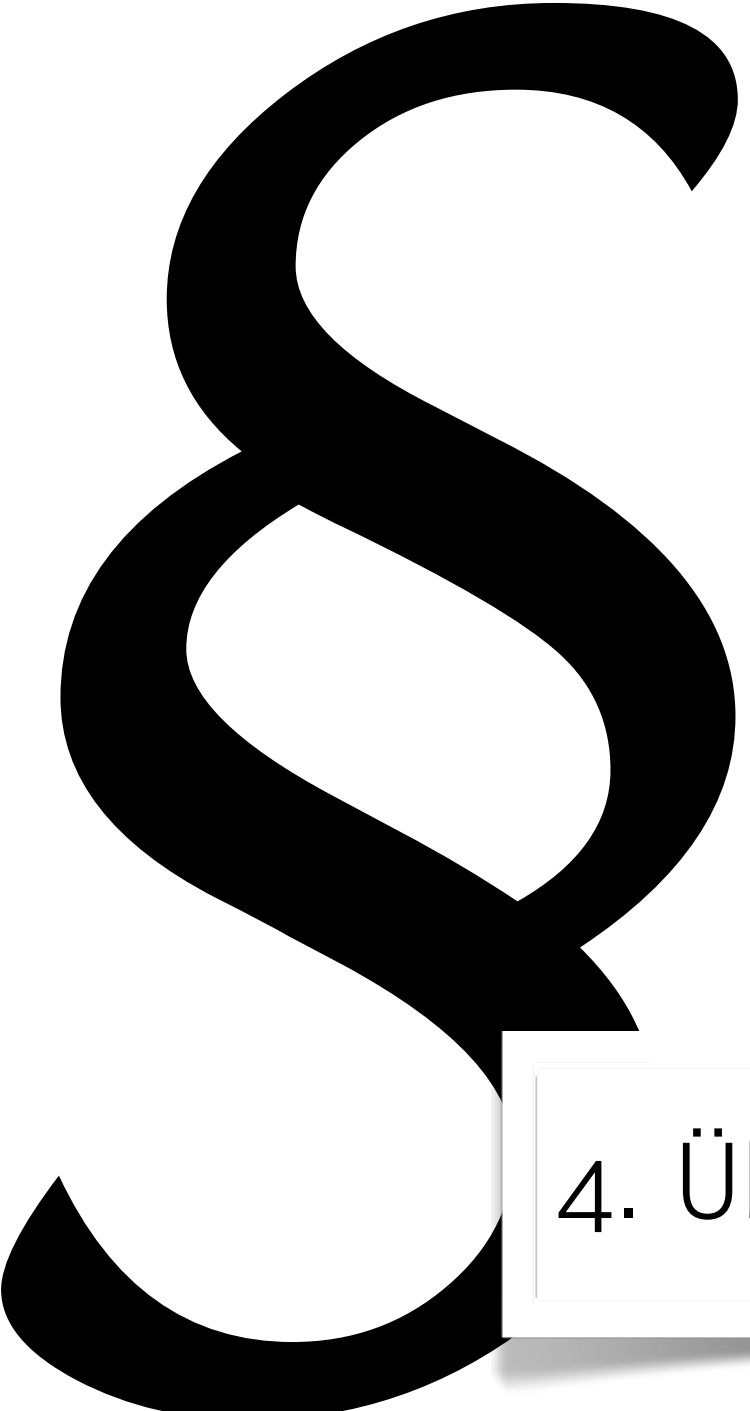




Vorurteile vermeiden

Interesse an Kommunikation





4. Über Rechte sprechen

Recht am eigenen Bild





5. Mobbingprävention



Schulklima

sich spüren





6. kompetente Ansprechpersonen



III. Vorgehen bei Krisenfällen

1. Gespräch mit Betroffenen suchen
2. Kontext und Erwartungen klar erfassen
3. Fall mit Social-Media-ExpertInnen besprechen
4. problematische Äußerungen löschen (lassen)
5. pädagogisch handeln, nicht juristisch
6. aber: gegebenenfalls Polizei einschalten

Abgrenzung Schule – Elternhaus





Abgrenzung
Schule - Polizei



Strafen für Äußerungen
im Internet

1. Störung des Schulbetriebs
2. Verletzung der Pflichten der SuS
3. Äußerung richtet sich gegen LP oder SuS
4. Äußerung ist keine legitime Kritik
5. Äußerung ist öffentlich erfolgt
6. Bestrafung folgt transparenter Norm

mehr: phwa.ch/strafen

IV.
Führung und Schulung
von Lehrpersonen im
Umgang mit Social Media



positive Grundhaltung
und Vertrauen



öffentliche Kommunikation von LP
ist Öffentlichkeitsarbeit einer Schule



kantonale oder schulische
Richtlinien beachten

phwa.ch/richtlinien



Social-Media-Präsenz
Thema beim Mitarbeitergespräch

Social-Media-
Verantwortliche/r



Fragen?

Danke!

Folien: phwa.ch/uri

Kontakt: wampfler@schulesocialmedia.ch

+41 78 704 29 29

  phwampfler